24. April

IM NEBEL - eine musikalische Sprachsalve

MUSIK, THEATER

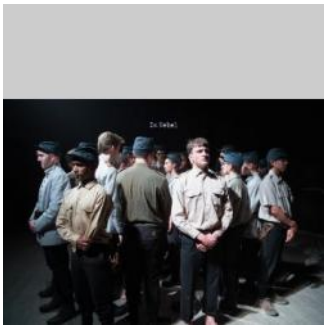
Dreissig junge Männer der **Knabenkantorei Basel** lassen **Otto Nebel**s Textcollage ‹Zuginsfeld› von 1918 zu einem hinreissenden Vortrag anschwellen: musikalisch, rhythmisch, aufwühlend türmen sich Nebels Zeilen gegen den Krieg wie Kaskaden gegen das Vergessen. Der Komponist Till Löffler hat für den expressionistischen Text des deutsch-schweizerischen Avantgarde-Künstlers Otto Nebel Melodien ersonnen, die mal an volkstümliche Kriegsbegeisterung, mal an romantisches Schwärmen, mal an Klagelieder erinnern.
Die jungen Sänger verkörpern das unfassbar Entmenschlichte von Krieg auf eine zutiefst berührende Weise. Und der 100 Jahre alte Antikriegstext von Otto Nebel erlebt eine bewegende und erschreckend aktuelle Wiederentdeckung.
Ursina Greuel, die Leiterin des literarischen sogar theaters in Zürich, verdichtete den assoziativen Text und inszenierte die aufwühlende Männerrunde am Gare du Nord in Basel und dem Zürcher sogar theater.
Entstanden ist eine echte Entdeckung, eine Perle neuzeitlichen Musiktheaters, «die unter die Haut geht» (Neue Zürcher Zeitung)
Es singen und spielen die Männerstimmen der Knabenkantorei BaselText: Otto Nebel
Komposition: Till Löffler
Musikalische Leitung: Oliver Rudin
Regie: Ursina Greuel
Kostüme: Bettina Ginsberg
Licht: Jens Seiler
Aufführungsrechte: Otto Nebel-Stiftung
Dauer ca. 60 Minuten
Eine Koproduktion vom sogar theater Zürich, Gare du Nord Basel, Matterhorn Produktionen und der Basler Knabenkantorei.

bis 23.11.2019

20:00-21:00

Förderung durch: Pro Helvetia

Theater im Delphi
Gustav-Adolf-Str. 2
13086 Berlin


© Ayse Yavas

Orchestre de Chambre de Lausanne, Joshua Weilerstein (Dirigent), Lucas Debargue (Klavier)

MUSIK

1942 vom Geiger Victor Desarzens gegründet, hat sich das **Orchestre de Chambre de Lausanne (OCL)** stetig weiterentwickelt und zählt heute zu den gefragtesten Kammerorchestern Europas. Fortan wird der Amerikanische Dirigent Joshua Weilerstein den eingeschlagenen Erfolgskurs fortsetzen: Als einer der grössten Hoffnungsträger der jüngeren Generation übernimmt er ab 2015 die künstlerische Leitung des OCL. Entsprechend der sogenannten «Mannheimer Besetzung» zählt das Orchester rund 40 Mitglieder. Sein breites Repertoire reicht vom Frühbarock bis hin zur Neuen Musik.

22.11.2019

20:00

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
ticket@frauenkirche-dresden.de

Frauenkirche Dresden
Neumarkt
01067 Dresden

© Yann Orhan
Lucas Debargue, Klavier

Sechste Tournee von Daniel Schläppi & Marc Copland

MUSIK

«Playing with Daniel reminds me of some of the things I love most about playing jazz: the warmth, the communication, and a way of trying to share with the listener an experience of stillness and wonder.» Mit diesen Worten beschreibt Marc Copland, bekannt durch seine Duos mit John Abercrombie, Gary Peacock, Dave Liebman, Ralph Towner oder Greg Osby, die künstlerische Zusammenarbeit mit dem Bassisten **Daniel Schläppi**.
Die dritte CD «Alice's Wonderland» dokumentiert das unverwechselbare Zusammenspiel des Duos. **Daniel Schläppi** und Marc Copland machen eine einmalige, traumtänzerische Musik voller Leichtigkeit, Inspiration des Moments und musischer Gestaltungskraft.

22.11.2019

20:00-22:30

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
reservierung@jazzclub-tuebingen.de

Bechstein Centrum
Konrad-Adenauer-Strasse 9
72072 Tübingen

Marc Copland & Daniel Schläppi

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.danielschlaeppi.ch

artbookberlin2019

BILDENDE KUNST

Ob als Unikat, Objekt oder Multiple: Das Buch als Kunstobjekt wird bis an seine Grenzen ausgelotet. Diese Vielfalt ist an der artbookberlin im Kunstquartier Bethanien zu sehen. Als Schweizer Künstlerin ist **Rosa Lachenmeier** beteiligt.

bis 24.11.2019

Kunstquartier Bethanien
Mariannenplatz 2
10997 Berlin

© Rosa Lachenmeier
Bridges – Brücken von Rosa Lachenmeier

Blind Butcher

MUSIK

Zum dritten Mal beweisen uns **Christian Aregger** und **Roland Bucher**, dass sie wahre Hexer sind: «Piss Me A Rainbow», das neue Album von **Blind Butcher**, ist ein betörendes Elixier aus spektralem Wahnsinn, phänomenalem Leichtsinn und optimistischem Irrsinn. Die Lieder trippen und dribbeln, rotzen und protzen, kitzeln und witzeln. Inspiriert sind sie von Themen, die Welt und Menschheit bewegen, wie Liebe, Science Fiction, die Augenbraue oder Neurodermitis... Der Stilpapst hat Pause, denn Blind Butcher zeigen: Anything goes, wenn man locker bleibt. Ja, man kann es drehen und wenden, wie man mag, aber dafür, dass Blind Butcher immer nur der Nase nach gehen, sind sie unverschämt trittsicher!

22.11.2019

20:30

Kulturzentrum Merlin
Augustenstr. 72
70178 Stuttgart

© Foto: Ralph Kühne
Blind Butcher

schweizer kulturstiftung prohelvetia

www.blindbutcher.ch

MY LITTLE ONE von Frédéric Choffat und Julie Gilbert

FILM

Schweiz, Jan. 2019, 101 Min. Fiktion
Alex und Bernardi, zwei Männer in den Vierzigern, begegnen sich in der Wüste Arizonas, auf Navajo-Territorium. Sie waren beste Freunde, doch seit mehr als 10 Jahren sprechen Sie nicht mehr miteinander. Sie sind der Einladung Jade's gefolgt, einer Frau, die sie beide bis zur Verrücktheit geliebt hatten. Beim Treffen an der Busshaltestelle in der brütenden Hitze ahnen sie, dass etwas Besonderes auf sie zukommt und sich ihre Sicht auf Liebe, Leben und Tod für immer verändern wird.
www.mylittleone.ch
68. Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg (14.-24. November 2019)

22.11.2019

17:00

Kino im Stadthaus
N1 1
68161 Mannheim

My Little One

Coilguns

MUSIK

Die Band **Coilguns** aus La Chaux-de-Fonds stellt ihr neues Album «Watchwinders» vor. Möchte man ihren musikalischen Stil beschreiben, so fielen Begriffe wie D-Beat, Grind, Black Metal, Tech'n'roll, Hardcore, Noise, Sludge und ganz viele mehr.
Louis Jucker– vocals - noises - guitar
Jona Nido – guitar
Luc Hess – drums
Donatien Thiévent - synth, backing vocals, percussions

22.11.2019

20:00

Jugendhaus West
Bebelstr. 26
70193 Stuttgart

© Foto: Noé Cauderay
Coilguns

schweizer kulturstiftung prohelvetia

www.coilguns.ch

Prima- Eine skurril komische Collage

COMEDY

Nadia Tamborrini und Bele Turba, zwei Vollbluttheaterfrauen auf vier Tanzfüssen, sind seit langer Zeit in der Münchner Theaterszene unterwegs. Nun haben sie gemeinsam eine skurril komische Kollage erschaffen: Schräg und schillernd, komisch und chaotisch tänzeln die beiden durch die verschiedenen Genres von Comedytanz - Musikkabarett - Dadakabarett. Kurzweilig, abwechslungsreich, sinnig und unsinnig.
Aber keine Panik - alles wird gut!

22.11.2019

20:00-22:00

Anmeldung unter: 089/181163

Heppel & Ettlich
Feilitzschstraße 12
80802 München

12. Baden-Württembergische Übersetzertage

LITERATUR

Um einem breiten Publikum die Leistungen der literarischen Übersetzerinnen und Übersetzer näher zu bringen, initiiert das Land Baden-Württemberg im zweijährigen Turnus und in wechselnden Städten die Baden-Württembergischen Übersetzertage.
Unter dem Motto «WortSchätze – Entdecker gesucht!» wird ein vielseitiges Programm mit Vorträgen, Lesungen, Gläsernen Übersetzern, Filmen und anderem Einblick in die Welt von Übersetzern als Sprach- und Kulturvermittler geben.
Schweizer Beteiligung: **Marina Skalova**, **Peter Stamm** und sein Übersetzer José Aníbal Campos

bis 28.11.2019

Diverse Orte

77694 Kehl

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://kultur.kehl.de/html/veranst/okveranst.html?&vt=1&m=1028&tid=428934

Keramik Weihnachtsausstellung 2019

VISUELLE KUNST, DESIGN

Letzmalig **handgefertigte Keramik** rund um's Jahr, wie Krippenfiguren, Zierkeramik für Haus und Garten (frostfest) in grosser Vielfalt aus der Werkstatt von **Käthi Schmitz** in Taunusstein-Neuhof.
Tage der offenen Tür jeweils von 11 bis 18 Uhr am
Samstag 16., 23. und 30. November
Sonntag 17., 24. November und 1. Dezember
Oder bis 19. Dezember jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 06128-71173

bis 16.12.2019

11:00-18:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: Tel. 06128-71173 ausserhalb der Öffnungszeiten

Käthi Schmitz
Sauerbruchstr. 16
65232 Taunusstein

DIMITRI HORTA: RHEIN / FALL / TREES

BILDENDE KUNST

Nicole Gnesa freut sich außerordentlich, Werke des international renommierten Schweizer Malers Dimitri Horta in München erstmals in einer Einzelausstellung zeigen zu dürfen.
In seiner neusten Werkgruppe RHEIN / FALL / TREES beruft sich Horta auf Stiche Schweizer Künstler aus dem frühen 19. Jahrhundert wie Johann Heinrich Füssli oder Emanuel Büchel, von denen er ausgesuchte Naturausschnitte verwendet und bewusst verfremdet.
Dabei dient ihm als Malgrund ein auf eine Holzplatte gespannter Stoff, auf den er zunächst in Weiß den Ausschnitt des Stichs malt, und der daraufhin in mehreren Mal- und Gießschichten mit Ölfarben, Lacken und Kunstharz bearbeitet wird. (...)

bis 10.01.2020

Eintritt frei
Anmeldung unter:
kontakt@nicolegnesa.de

Nicole Gnesa Galerie
Kolosseumstr. 6 | Innenhof
80469 München

© ©Dimitri Horta, Zürich
Fall / Hausen am Albis, 2019, resin on mixed media on fabric on wood, 140 x 200 cm

Vittorio Brodmann - Zweig im Regen

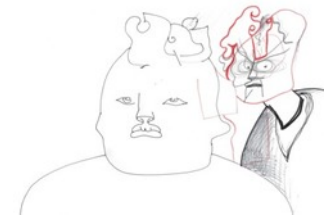
BILDENDE KUNST

Vittorio Brodmann - Zweig im Regen

bis 09.02.2020

14:00-18:00

Kunstverein Nürnberg
Kressengartenstrasse 2
90402 Nürnberg



© Courtesy Vittorio Brodmann und Kunstverein Nürnberg

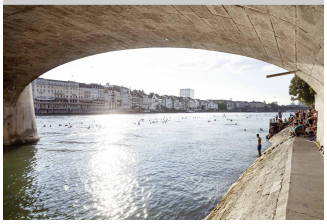
SWIM CITY

ARCHITEKTUR

Swim City lenkt erstmals den Blick auf ein zeitgenössisches Phänomen im urbanen Raum: das Flussschwimmen als Massenbewegung. Schweizer Städte haben bei der Entwicklung dieser Aktivität in den letzten Jahrzehnten eine Vorreiterrolle gespielt, indem sie den Fluss als natürlichen öffentlichen Raum in der gebauten Umwelt erschlossen haben. Die Schweizer Badewelt stellt ein Vorbild für andere Metropolen dar, wie die Flussräume zurückgewonnen werden können, um die urbane Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Porträtiert werden Flussbäder in Basel, Bern, Zürich, Genf sowie Berlin (Flussbad Berlin), Paris (Ilot Vert), Brüssel (POOL IS COOL), London (Thames Baths), New York (+POOL) und Boston (Swimmable Charles Initiative). Swim City ist eine Leihgabe des S AM Schweizerisches Architekturmuseum und wurde kuratiert von Barbara Buser, Andreas Ruby und Yuma Shinohara.
Vernissage: 13. November 2019 19.30 Uhr
Begrüßung durch Kristina Bacht, AIT-ArchitekturSalon
Einführung von Andreas Ruby, Direktor des S AM Schweizerisches Architekturmuseum

bis 12.01.2020

Architektur Salon
Hotterstrasse 12
80331 München



© Lucia de Mosteyrin Munoz
Flussschwimmen in Basel

»Rotes Käppchen, blauer Bart – Märchenhafte Farben und Experimente«

BILDENDE KUNST

Im 19. Jahrhundert wurden bahnbrechende naturwissenschaftliche Entdeckungen rund um die Physik der Farben und das menschliche Sehen gemacht, und gleichzeitig wurden prominente Märchensammlungen wie die der Brüder Grimm publiziert. Das Zusammentreffen von Forschung und Phantasie nimmt die GRIMMWELT Kassel zum Anlass, um der Bedeutung von Farben im Märchen nachzugehen: Warum trägt Rotkäppchen ausgerechnet Rot, und weshalb wirkt ein blauer Bart befremdlich? Diesen und anderen spannenden Fragen geht die Ausstellung für Kinder und Erwachsene nach. Beeindruckende historische Märchenbilder und -bücher in Kombination mit Experimenten der damaligen Zeit garantieren eine kurzweilige Entdeckungsreise in ein bisher wenig untersuchtes Thema.
In der Sonderausstellung treffen Märchenpoesie und naturwissenschaftliche Experimente des 19. Jahrhunderts aufeinander. In beiden Bereichen spielte die Farbe damals eine ganz besondere Rolle. Von der Symbolik der Farben im Märchen über spannende Versuche der Optik bis hin zur heutigen Typberatung reicht das Spektrum der kunterbunten Ausstellung.

bis 13.04.2020

für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
info@grimmwelt.de

GRIMMWELT Kassel
Weinbergstr. 21
34117 Kassel

GRIMMWELT Kassel

Kabinett Projekt „09.11.“ - Gruppenausstellung mit Diego Bianconi

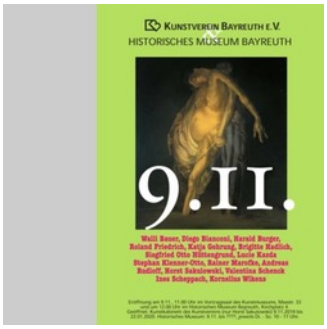
BILDENDE KUNST

100. Kabinettausstellung des Kunstvereins Bayreuth
Eröffnung: Sa., 09. November 2019, 11 Uhr im Kunstkabinett
Altes Rathaus.
Geöffnet: 09. November 2019 bis 22. Januar 2020,
Di. bis So., 10 – 17 Uhr

bis 22.01.2020

Eintritt frei

Historisches Museum Bayreuth
Kirchplatz 4
95444 Bayreuth



"TRILOGIE - ASPEKTE - APPELLE - AKTIONEN"mit Werken von Willy Wiedmann, Raffaela Zenoni und Axel Venn

BILDENDE KUNST

Es ist das Zusammenspiel der Bilder, das diese Ausstellung so unvergleichlich macht. Die aussergewöhnlichen Künstler, Axel Venn und Willy Wiedmann sowie die Schweizer Kunstmalerin **Raffaela Zenoni** zeichnet ein hoher künstlerischer Anspruch und ein hohes Mass an Originalität sowie eine einzigartige, sehr persönliche Umsetzung ihrer künstlerischen Positionen aus.
Wenn die Bilder der drei Künstler nebeneinander, oder sich gegenüber hängen, gerät der Raum in Schwingung. Die Werke korrespondieren miteinander, sie gewinnen dabei an Intensität und Vitalität.
Kooperationspartnerin und Mitinitiatorin der beiden Ausstellungen ist Raffaela Zenonis Agentin Petra Becker von International Art Bridge.
Kontakt für Rückfragen:
Dorothea Schwertzel-Thoma
dst@galeriewiedmann.de

bis 11.01.2020

19:00-21:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: av@axelvenn.com

Atelier Kunstraum
Gosslerstr. 10
12161 Berlin

Rita Ernst - Konstruktive Malerei

BILDENDE KUNST

Die schweizerische Künstlerin Rita Ernst (*1956, Windisch, CH) gehört zu den konstruktiven Künstlern, die unbeirrbar aus dem vermeintlich engen Feld der geometrischen Ordnungen Werke einer fast grenzenlosen Freiheit schöpfen. Aus einer von ihr entwickelten Formstruktur - das geviertelte Quadrat und allen sich daraus ergebenden ganzen oder halben Diagonalen - und mit wenigen Farben entwickelt Rita Ernst ihre Bilder. Mit diesem reichhaltigen Vokabular entstehen teils intuitiv, teils rational bestimmt, vibrierende geometrische Formzusammenstellungen, die dem Auge des Betrachters keine Ruhe lassen, diesen aller konstruktiven Konsequenz zum Trotz immer wieder aufs Neue verwirren.

bis 18.12.2019

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: +49 711 6405989
wenn außerhalb der Öffnungszeiten

Galerie Klaus Braun
Charlottenstr. 14, 5. OG
70182 Stuttgart

© © Foto: Galerie Klaus Braun
Rita Ernst, 2016, Spazio II, 56 x 40 cm, Acryl auf Lw

"TRILOGIE - ASPEKTE - APPELLE - AKTIONEN"mit Werken von Willy Wiedmann, Raffaela Zenoni und Axel Venn

BILDENDE KUNST

Es ist das Zusammenspiel der Bilder, das diese Ausstellung so unvergleichlich macht. Die aussergewöhnlichen Künstler, Axel Venn und Willy Wiedmann sowie die Schweizer Kunstmalerin **Raffaela Zenoni** zeichnet ein hoher künstlerischer Anspruch und ein hohes Mass an Originalität sowie eine einzigartige, sehr persönliche Umsetzung ihrer künstlerischen Positionen aus.
Wenn die Bilder der drei Künstler nebeneinander, oder sich gegenüber hängen, gerät der Raum in Schwingung. Die Werke korrespondieren miteinander, sie gewinnen dabei an Intensität und Vitalität.
Kooperationspartnerin und Mitinitiatorin der beiden Ausstellungen ist Raffaela Zenonis Agentin Petra Becker von International Art Bridge.
Kontakt für Rückfragen:
Dorothea Schwertzel-Thoma
dst@galeriewiedmann.de

bis 18.01.2020

19:00-21:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
info@galeriewiedmann.de

Galerie Wiedmann
Tuchmachergasse 6
70372 Stuttgart

"mots croisèes" - Heute zwischen gestern und Morgen | Teil 3

BILDENDE KUNST

Für ihre Ausstellung im Projektraum Kurt-Kurt entwickelt **Seraphina Lenz** die Installation mots croisées. In der mehrteiligen, raumbezogenen Arbeit bleibt Seraphina Lenz nah am Text/Gedicht "Das Ideal" von Kurt Tucholsky und spürt den Details nach wie in einem close reading Prozess. Sie untersucht einzelne Worte, findet Bilder, inszeniert das Gedicht räumlich und macht es begehbar. So schafft sie durch ihre „Inszenierungen“ Bezüge zwischen Interpretation, historischen und biografischen Aspekten und den unterschwelligen oder teilweise auch offensichtlichen Entwicklungen der Gegenwart.

bis 23.11.2019

16:00-19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter:
simonezaugg@gmx.net

Kurt-Kurt | Kunst und Kontext im Stadtlabor Moabit
Lübecker Straße 31
10559 Berlin

© Foto: © Seraphina Lenz, 2019
mots croisées

On Landscape

BILDENDE KUNST

Balthasar Burkhard, Tony Cragg, Laberto Garutti, Joel Sternfeld

bis 11.01.2020

Buchmann Galerie
Charlottenstraße 13
10969 Berlin

SLOW - In der Ruhe liegt die Kraft

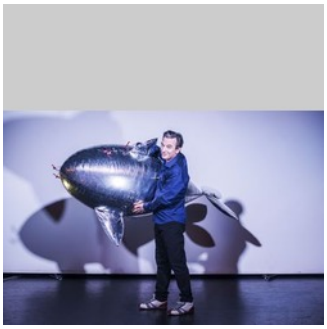
THEATER, PERFORMANCE

Wir müssen unser Leben entschleunigen und das aber schnell!
Feinste und dynamische Artistik trifft auf die federleichte Poesie eines grandiosen Komikers. Beglückend anders, mächtig beeindruckend und einfach saukomisch.
Er lässt Fische und Katzen fliegen und treibt uns Lachtränen in die Augen. Ihm zur Seite jagt eine Gruppe hochbegabter junger Artisten nach dem Schneller, Höher, Weiter. Fast könnten sie ihn mit ihrer musikalisch-athletischen Grandiosität aus seiner Schweizer Gelassenheit bringen. Aber Claude Criblez ist ein legendärer Könner seines Faches und wir sind froh, ihn endlich im GOP zu präsentieren. Es kann so aufregend sein, zur Ruhe zu kommen.

bis 12.01.2020

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 089-210288444

GOP Varieté-Theater München
Maximilianstraße 47
80538 München



© GOP Varieté-Theater München
Der Schweizer Claude Criblez in der GOP Varieté Show "SLOW"

Marks Wunderkammer

BILDENDE KUNST

Der Pariser Multimediakünstler Mark Blezinger zeigt im den Naturwissenschaften gewidmeten Schloss Lautrach, das einst auch Albert Einstein empfing, eine Auswahl von Fotografien, Lentikularbildern und Projektions-Installationen aus seiner "Wunderkammer". Sie werden mit neuen Exponaten und Filmen aus dem transalpinen Kulturprogramm *AlpenMythenSehen* zu einem spielerischen Entdeckungsparcours in Zeiten des Klimawandels inszeniert.

bis 30.04.2020

Anmeldung unter: Öffnungszeiten erfragen unter +49 8394 910 412 (in der Regel täglich ab 9 Uhr)

Diverse Orte

87763 Lautrach

ZWINGLI – DER REFORMATOR

FILM

Von **Stefan Haupt**, Schweiz 2018, 128 Min.
Mit Maximilian Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Anatole Taubman
Am Freitag, 01.11. anschließend Filmgespräch mit Susanne Bei der Wieden, Pfarrerin. Moderation: Elke Deut. In Kooperation mit dem Medienhaus der Evangelischen Kirche Hessen Nassau
Der Schweizer Priester Huldrych Zwingli erhitzt im Jahr 1519 mit seinen revolutionären Predigten, in denen er die Katholische Kirche kritisierte, die Züricher Gemüter ganz enorm. Neben Martin Luther ist er somit einer der führenden Reformatoren der Kirche. Als erster weicht er von der lateinischen Liturgie ab und macht die Bibelübersetzung gar zu einer öffentlichen Veranstaltung.

bis 27.11.2019

deutschlandweit

Jürgen Brodwolf – Wiedersehen in Bernau

BILDENDE KUNST

Er ist einer der faszinierendsten und markantesten Künstler unserer Zeit. Im Anschluss an den «Fund» der Tubenfigur (1959) begann **Jürgen Brodwolf** ein vielgestaltiges Werk zu schaffen, das sich zwischen den Polen von Leben und Tod entfaltet: plastische Einzelfiguren, Objektkästen, eine umfangreiche Figurentypologie, grosse Installationen – und das alles begleitet vom Generalbass eines reichen zeichnerischen und graphischen Oeuvres. Vielfach ausgezeichnet, erhielt der Künstler bereits 1981 auch den Hans-Thoma-Preis. Von 1982 bis 1994 hatte Brodwolf eine Professur für Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart inne. – Neben skulpturalen Werken macht die grosse Bernauer Ausstellung u.a. Brodwolfs Figurentypologie III (1984 – 1992) und seine Glasbücher zu Hebels Gedicht Die Vergänglichkeit zugänglich. Dank des Archivs der Zeichnungen II besitzt die Präsentation retrospektiven Charakter. Zugleich sind neueste Zeichnungen aus einem Zyklus zur Landschaft des Tessins (2018) zu sehen.

bis 19.04.2020

Hans-Thoma-Kunstmuseum
Rathausstr. 18
79872 Bernau

© Foto: B. Strauss
Jürgen Brodwolf, Die Nacht 2013

Große Jubiläumsausstellung des Quaternio Verlags Luzern in Karlsruhe

BILDENDE KUNST

2019 feiert der **Quaternio Verlag Luzern** sein 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet in der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe die Ausstellung "Gebundene Pracht" statt, in der sämtliche Faksimile-Editionen mittelalterlicher Bilderhandschriften präsentiert werden, die seit Gründung des Verlags erschienen sind. Gezeigt werden 23 strahlend schöne Meisterwerke der abendländischen Buchmalerei vom 6. bis 16. Jahrhundert. Mindestens neun Faksimiles liegen zum Blättern auf, die anderen können hinter Glas in Vitrinen bewundert werden. Das aufwendige Begleitprogramm beinhaltet öffentliche Führungen und mehrere Vorträge zu einzelnen Handschriften und zur hohen Kunst der Faksimilierung.

bis 25.01.2020

Eintritt frei

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstr. 15
76133 Karlsruhe

© Badische Landesbibliothek Karlsruhe | Quaternio Verlag Luzern
Evangelist Johannes aus dem Speyerer Evangelistar von ca. 1220 (fol. 2r)

Ikonen. Was wir Menschen anbeten

BILDENDE KUNST

Mit dieser Ausstellung feiert die Kunsthalle Bremen eine Premiere: Erstmals werden alle Räume des Hauses mit einer großen Ausstellung bespielt. Je Raum präsentiert die Schau jeweils nur ein Meisterwerk – von der russischen Ikone bis zu Andy Warhol. Mit 60 Stars in 60 Räumen geht die Schau der Frage nach, wie sich auch heute noch mit dem Begriff der Ikone kultische Verehrung und die Idee des Übersinnlichen verbinden.
Einen Raum in dieser Ausstellung haben wir dem aus der Schweiz stammenden Künstler **Thomas Huber** gewidmet und stellen dort mehrere seiner Werke aus.

bis 01.03.2020

10:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@kunsthalle-bremen.de

Kunsthalle Bremen
Am Wall 207
28195 Bremen

Sonia Kacem „Between the scenes“

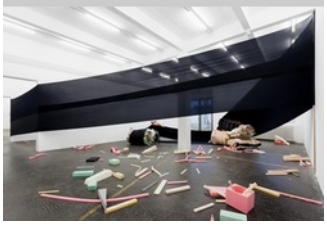
BILDENDE KUNST

Die tunesisch-schweizerische Bildhauerin **Sonia Kacem** (*1985) präsentiert im Westfälischen Kunstverein (Münster) in einer großen installativen Geste, die den ganzen Ausstellungsraum begreifen wird, erstmals die Früchte ihrer künstlerischen Recherche im Rahmen eines halbjährigen Arbeitsaufenthalts in Kairo.
Kacems bildhauerisch-künstlerische Praxis ist bestimmt von einer sensiblen Auseinandersetzung mit Materialien, die sie unterschiedlichen Stadien unseres alltäglichen Konsumkreislaufs entnimmt.

bis 19.01.2020

für Kinder geeignet

Westfälischer Kunstverein
Rothenburg 30
48143 Münster



© Foto: Gunnar Meier
Sonia Kacem, "Bermuda Triangle", 2015 | Courtesy: die Künstlerin; Galerie Gregor Staiger

https://www.westfaelischer-kunstvere-in.de/ausstellungen/vorschau/sonia-kacem/

"Zur Unzeit gegeigt..." Otto Nebel - Maler und Dichter

BILDENDE KUNST

Der deutsch-schweizerische Maler, Grafiker und Dichter **Otto Nebel** (1892–1973) schuf im engen Austausch mit zahlreichen großen Künstlerpersönlichkeiten der Klassischen Moderne wie Paul Klee, Wassily Kandinsky, Marianne Werefkin und Johannes Itten sein einzigartiges Gesamtwerk. Bei **Otto Nebel**, der zunächst eine Ausbildung im Baugewerbe und als Schauspieler gemacht hatte, ist nicht nur von einer Doppelbegabung zu sprechen. Wie viele Vertreter der Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts experimentierte auch er mit Sprache, bildender Kunst und sogar mit musikalischen Gestaltungsformen. Sein übergeordnetes Bemühen war, »aus Elementen Sinngebilde, Modelle von Harmonie herzustellen«. Die Einzelausstellung veranschaulicht, dass bei **Otto Nebel** das malerische vom lyrischen Werk nicht zu trennen ist und dass er als intermedial arbeitender Künstler neu entdeckt werden kann.

bis 19.01.2020

19:00-18:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
galerie@bietigheim-bissingen.de

Städtische Galerie
Hauptstr. 60-64
74321 Bietigheim-Bissingen

© Otto Nebel Stiftung, Bern, Foto: Myriam Weber, Bern
Otto Nebel, Kathedrale, 1941

JE T'EMBRASSE – 20 Jahre Fadenspiele zwischen Galerie Biró und Cécile Feilchenfeldt

DESIGN

Die Schweizer Künstlerin Cécile Feilchenfeldt lebt heute in Paris und entwirft Textilien für die Haute Couture. Die Einzigartigkeit ihrer gestrickten Stoffe hat sie vom Kostümdesign zur Haute Couture gebracht. Designer wir Issey Miyake oder Louis Vuitton setzen auf ihre außergewöhnlichen Entwürfe und verarbeiten ihre Stoffe in ihren Kollektionen.
Bereits zum 3. Mal zeigt die Galerie Biró nun gestrickte Schmuckarbeiten von Cécile Feilchenfeldt. Die aktuellen Arbeiten – Ketten, Armbänder, Stolas...– sind allesamt Unikate und wurden eigens für diese Ausstellung angefertigt.

bis 23.11.2019

18:30-21:00

Eintritt frei

Unter der Schirmherrschaft des Schweizerischen Generalkonsuls in München

Galerie Biró
Zieblandstrasse 19
80799 München

© Foto by Aurelie Cenno
Cécile Feilchenfedt
Knittwork

Retrospektive Francine Stork Trembley: Menschen . Blumen . Meer

BILDENDE KUNST

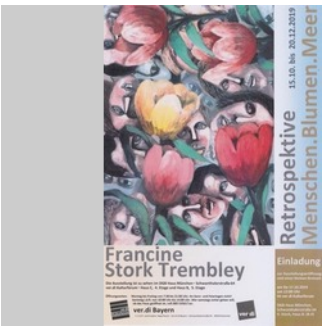
Die gebürtige Genferin Francine Stork Trembley (*1941) lebt und arbeitet in München. Nach ihrem Studium an der Münchner Akademie der bildenden Künste arbeitete sie als Künstlerin und Kunsttherapeutin und hat sechs Kunstprojekte mit Patienten an der BKH Haar realisiert.
Die Ausstellung zeigt 65 figurative Arbeiten, darunter ein Selbstportrait aus dem Jahr 1988, das Teil ihrer Diplomarbeit an der Kunstakademie war. Das Leben und Erinnerungen diktieren ihre (nicht immer positiven) Motive. In den letzten 15 Jahren hat sie ein Teil des Jahres an der spanischen Atlantikküste gelebt und das Meer als bevorzugtes Sujet gemalt.

bis 19.12.2019

12:00-21:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: fstart@t-online.de

DGB Haus München Ver.di Kulturforum
Schwanthalerstr. 64
80336 München



© Francine Stork Trembley
Große Tulpen, große Köpfe;
Öl, 140x100 cm

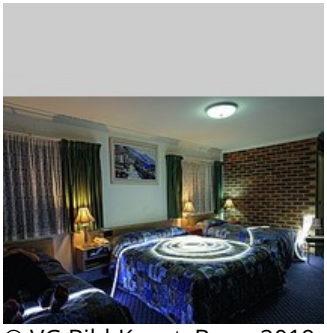
Daniel Hausig. Dynamic Light

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Daniel Hausigs Lichtwerke tauchen den Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Museum Ritter in wechselnde Farbatmosphären. Der Künstler beschäftigt sich seit seiner Studienzeit mit Licht als Malwerkstoff und künstlerischem Medium. Die Ausstellung «Dynamic Light» zeigt eine Auswahl seiner neueren Arbeiten.
Bei **Daniel Hausig** kommt die Farbe nicht aus der Tube, sondern aus der Steckdose. Für seine minimalistischen Farblichtobjekte verwendet der Künstler innovative Technologien wie digitale LEDs und zeitbasierte Lichtsteuerungen.
Das Licht ist auch das zentrale Thema von **Daniel Hausigs** Fotografien. Häufig sind sie auf Reisen oder auf nächtlichen Streifzügen entstanden: Mal bilden sie Hotelzimmer ab, mal Unorte wie Abrisshäuser oder Industriebrachen; in wieder anderen schwingt das Thema des verlorenen Paradieses mit.

bis 20.09.2020

Museum Ritter
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© VG Bild-Kunst, Bonn 2019,
Foto: Daniel Hausig
Aus der Serie:
Unterwegssein, 2015

"Paradiesisch" Ausstellung der GEDOK Bonn mit Schweizer Künstlerin Ingrid Scheller

BILDENDE KUNST

Der großformatige Zweiteiler "Tanz der Tiere" der in Köln lebenden Schweizer Malerin **Ingrid Scheller** zeigt bei aller Abstraktion figurative Anteile: Tierköpfe,-körper und -beine bewegen sich in einem bukolischen Tanz in von materiellem Interesse unberührter lustvoll rauschhafter Bewegung. Eine vitale Welt, die im Blick des Tieres unsere tagtäglichen Verrichtungen in Frage stellt. Eine sinnliche Darstellung - befördert durch die Farbpalette des Inkarnats, der Haut- und Fleischfarben in allen Tönungen. Kompositorisch entsteht "paradiesische Harmonie" durch die fast emblematische Symmetrie der beiden gestisch auseinander strebenden Bildteile...

bis 31.12.2019

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: e.gimenez-staudt@evib.org (für Gruppenanmeldung)

Haus der Evangelischen Kirche
Adenauerallee 37 Zufahrt über Erste Fährgasse
53113 Bonn

© Ingrid Scheller
Tanz der Tiere

Elfer Raus! Kuratoriumspreisträger 1997 — 2018

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Elfer Raus!. 11 Kuratoriumspreisträger aus 22 Jahren.
1997 wurde zum ersten Mal der Preis des Kuratoriums des Mannheimer Kunstvereins vergeben. Bevor der Preis eine neue Struktur erhält, lassen wir noch einmal alle bisherigen elf Preisträgerinnen und Preisträger künstlerisch Revue passieren.
Johannes Hüppi, Tamara Grcic, Vroni Schwegler, Jürgen Schön, Bénédicte Peyrat, **Serena Amrein**, Stephen Craig, Nina Wallentin, Sebastian Schrader sowie Kalin Lindena.

bis 12.01.2020

Eintritt frei

Mannheimer Kunstverein
Augustaanlage 58
68165 Mannheim

© © Atelier Serena Amrein, 2019
aufzeichnen 2, 2019, rotes Pigmentpulver auf grundiertem Baumwollgewebe, 150 × 160 cm, Spur, Video

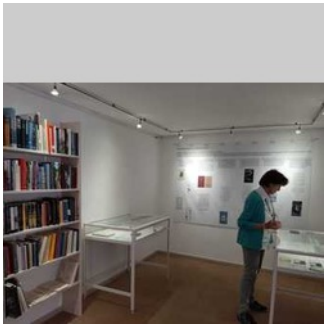
"Diese Verlegerei gibt sich gern humorvoll - meint es aber zugleich ernst." Der Flug der Libelle. 40 Jahre Verlagsgeschichte

LITERATUR

Das Signet auf Libelle-Büchern meint seit der Verlagsgründung 1979 den Rundumblick und einen unvorhersehbaren Zickzack-Kurs. 40 Jahre eines entdeckungsfreudigen Flugs, der anfangs in Konstanz, seit 1991 vom Thurgau aus grenzüberschreitend auch mit Wiederentdeckungen den Kulturraum der Bodensee-Region neu konturierte. Gemeinsam blieb den Büchern eine Mischung aus unverwechselbarer Sprache und Buchgestaltung, in der sich kritische Aufklärung mit intelligenter Erheiterung zusammenfand. Die Ausstellung will die oft getrennten Wahrnehmungen eines Verlagsprogramms – Literatur, Wissenschaftssatiren, Bodensee-Kulturgeschichte, Theater, Naturwissenschaft, Lese- und Schreibpädagogik – zusammenführen.

bis 16.02.2020

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstr. 8
78343 Gaienhofen



© Hesse Museum Gaienhofen
Blick in die Ausstellung im Hesse Museum Gaienhofen

Robert Frank - Unseen

FOTOGRAFIE

Die Ausstellung Robert Frank . Unseen bei C/O Berlin präsentiert ausgewählte Arbeiten aus dem Frühwerk des weltbekannten Schweizer Fotografen **Robert Frank** – Negative, Kontaktbögen und Vintage-Material sowie bis heute unveröffentlichte und unbekannte Aufnahmen aus der Zeit in der Schweiz und von seinen Reisen durch Europa. Die Schau stellt die erzählerische Kraft einer Bildsprache vor, die sich schon früh entwickelte, aber erst spät internationale Anerkennung erfuhr.

bis 30.11.2019

11:00-20:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

C/O Berlin Foundation
Hardenbergstrasse 22-24
10623 Berlin

© © Robert Frank.Courtesy Sammlung Fotostiftung Schweiz, Winterthur und Pace/MacGill Gallery, New York

60 Jahre ifb Stiftung in Wiesbaden

VISUELLE KUNST, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Kunstinstallation **@home** Wiesbaden.Stell dir vor, dein Kind muss bald sterben! Was für eine schreckliche Nachricht für jede Familie. Für Angehörige ist das Schicksal eines sterbenden Kindes unerträglich, in der Gesellschaft ist Verdrängung oft die Reaktion darauf. Die Künstlerin **Piroska Szönye** schaut nicht weg und verdrängt nicht. Als Botschafterin für die **Stiftung Kinderhospiz Schweiz** und die IFB Stiftung in Wiesbaden macht sie mit ihrer Kunstinstallation @home auf das Tabuthema aufmerksam. Sie möchte das Thema Kinderhospiz ins Bewusstsein rücken, ohne von sterbenden Kindern zu reden.

bis 31.12.2019

Eintritt frei

Diverse Orte

65201 Wiesbaden

@home by Piroska

Garten der irdischen Freuden

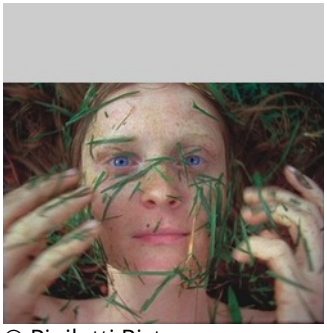
BILDENDE KUNST

Garten der irdischen Freuden ist gleichermaßen Raum für Inspiration und kritische Reflexion. In dieser groß angelegten Gruppenausstellung interpretieren Künstler*innen wie **Pipilotti Rist**, Rashid Johnson, Maria Thereza Alves, **Uriel Orlow**, Jumana Manna, Taro Shinoda und Heather Phillipson das Motiv des Gartens als eine Metapher für den Zustand der Welt und als poetische Ausdrucksform, um die komplexen Zusammenhänge unserer zunehmend prekären Welt zu erforschen. Ihre raumgreifenden Installationen behandeln soziale, politische und ökologische Phänomene wie Migration, die postkoloniale Neubetrachtung des botanischen Gartens und die technisierte Nutzung von Pflanzen durch den Menschen.

bis 01.12.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

Gropius Bau
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin



© Pipilotti Rist

Nachts. Zwischen Traum und Wirklichkeit

BILDENDE KUNST

Die Nacht hat etwas Magisches. Eigentlich ist es die Zeit, in der die Menschen zur Ruhe kommen, sich in ihre Häuser zurückziehen, um zu schlafen. Aber es gibt auch die Ruhelosen, die Schlafwandler, Nachtschwärmer oder Kriminellen. Viele sind auf der Suche nach etwas oder nach sich selbst. Die Ausstellung unternimmt eine Reise durch die Nacht zwischen Traum und Wirklichkeit in 14 Stationen. Zu sehen sind Filme, Videos, Installationen und Fotografien aus der Sammlung Goetz, die unterschiedliche Facetten eines nächtlichen Streifzugs spiegeln.
Beteiligt an der Ausstellung ist der in Schaffhausen geborene Olaf Breuning mit seinem Videofilm «Ugly Yelp», der sich auf humorvolle Weise mit der Ästhegik von Horrorfilmen auseinandersetzt sowie das Künstlerduo Alexander Birchler/Teresa Hubbard die im Frühjahr eine Ausstellung der Sammlung Götz in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste hatten.

bis 06.01.2020

Haus der Kunst
Prinzregentenstrasse 1
80538 München

© the artist, courtesy Sammlung Goetz, Medienkunst, München
Olaf Breuning, Ugly Yelp (film still), 2000, 1-Kanal-Video (Farbe, Ton) / Single-channel video

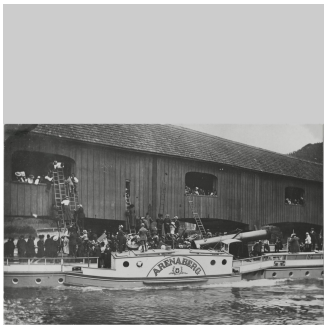
DER GEFÄHRLICHE SEE - Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Der Bodensee und der Alpenrhein sind keine reinen Idyllen: Über Jahrhunderte traten die Gewässer über die Ufer, überspülten Dörfer und Felder, trennten die Verbindungswege zueinander. Der Bodensee verschlang in seinen Stürmen Fischer, Lastensegler und Dampfschiffe. Der ungezähmte „wilde Alpenrhein“ verursachte im Rheintal schwerste Überschwemmungen und führte große Treibholzmengen herbei. In den Tiefen des Sees ruhen havarierte Schiffe, abgestürzte Flugzeuge und namenlose Opfer. In besonders strengen Wintern erstarrte der Bodensee zu Eis: Tausende tummelten sich in tückischer Sicherheit auf der spiegelglatten Fläche, während die Verbindungswege des Handels unterbrochen waren - mit weitreichenden Folgen für die Versorgung mit Lebensmitteln. In Zeiten des Klimawandels wird die Seegfrörne zu einer historischen Erinnerung.
Im technischen 19. Jahrhundert wurden die Naturgewalten eingedämmt, der „wilde Alpenrhein“ durch Kanalisation gezähmt. Damit verbundene Industrialisierungsvisionen aber blieben am Bodensee Utopie, das Gewässer wurde bis heute nicht „korrigiert“.
Der Bodensee ist inzwischen ein riesiger, teilweise übernutzter Freizeitpark. Der aktuelle Blick auf die dramatischen Veränderungen des globalen Klimas verweist auch auf den neuzeitlichen Massentourismus, der langfristig beschädigt, was er eigentlich bestaunen und erhalten will.
Die Ausstellung erzählt Geschichten vom gefährlichen See und sie macht die aktuellen Veränderungen anschaulich. Gezeigt werden u.a. auch Kunstwerke aus Alpen- und Bodenseeregion.
Eine Sonderausstellung des Rosgartenmuseums in Kooperationen u.a. mit Schweizer, österreichischen und deutschen Museen, Archiven, Sammlern und Gemeinden des Bodenseeraums und des Rheintals.

bis 29.12.2019

Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz



© Kollision des Dampfschiffs Arenaberg mit der Holzbrücke in Diessenhofen 1911; Bildarchiv R. Labhart

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung.**

bis 02.06.2023

Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf

© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf